

Umfrage zu den Finanzflüssen der Kirchgemeinden im Kanton Bern – Ergebnisse

1. Ausgangslage

Im Monat November 2023 wurden insgesamt neun Kirchgemeinden befragt (die jeweiligen Mitgliederzahlen beziehen sich auf das Stichdatum 31.12.2022):

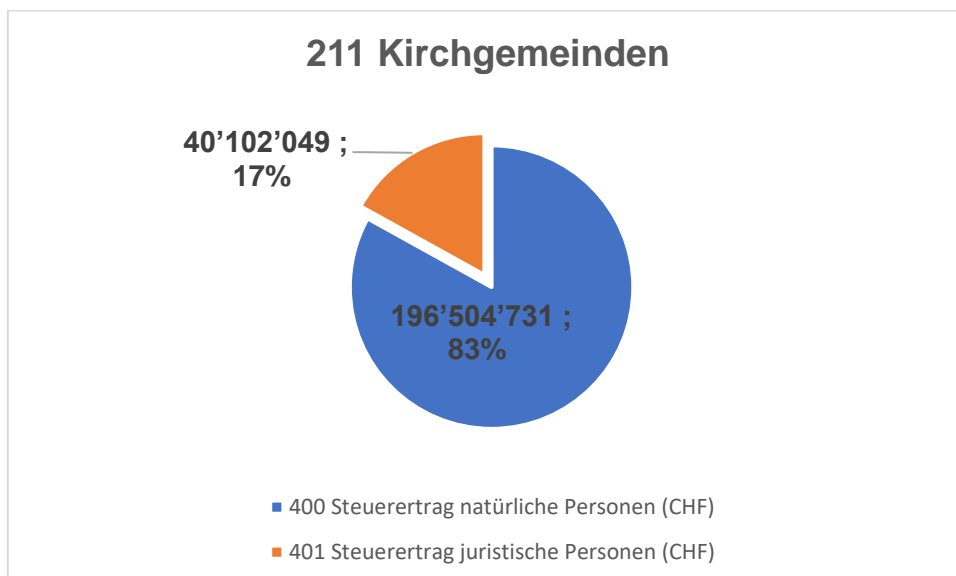
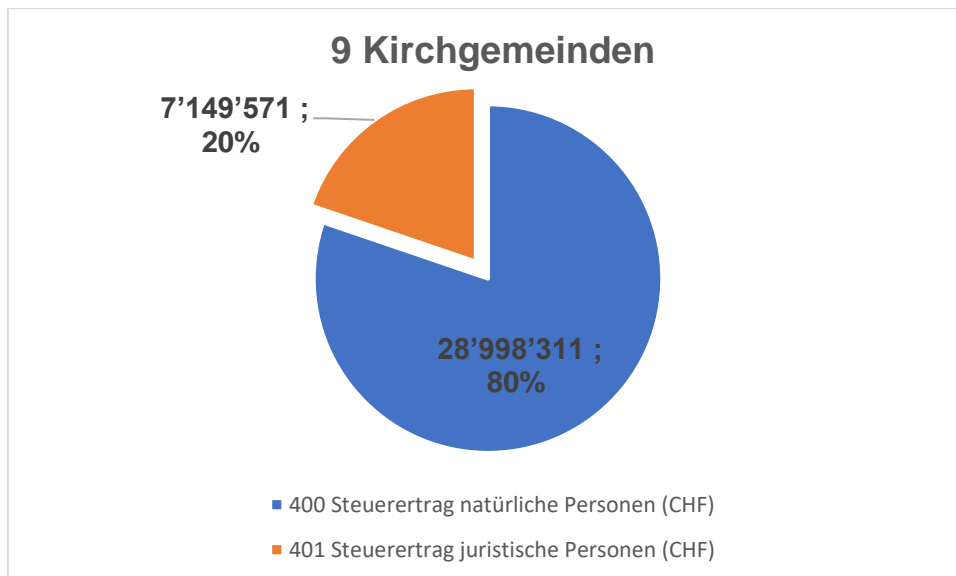
- **Sechs evangelisch-reformierte Kirchgemeinden**, davon zwei kleinere (Mitgliederzahl: ca. 3'000), zwei mittlere (Mitgliederzahl: ca. 7'000) und zwei grössere (Mitgliederzahl: ca. 13'000 bzw. ca. 21'000). Diese Stichprobe (Mitgliederzahl: 55'277) entspricht 11 Prozent der Gesamtzahl aller Angehörigen der reformierten Landeskirche im Kanton Bern (Mitgliederzahl: 501'553).
- **Drei römisch-katholische Kirchgemeinden** mit einer Mitgliederzahl zwischen 11'425 bis 18'880 Personen. Diese Stichprobe (Mitgliederzahl: 42'155) entspricht 28 Prozent der Gesamtzahl aller Angehörigen der römisch-katholischen Landeskirche im Kanton Bern (Mitgliederzahl: 151'789).
- Ausgewertet wurden sowohl **vier Vergangenheitswerte** (Rechnungsjahre 2019 bis und mit 2022) als auch **zwei Zukunftswerte** (Budgetjahre 2023 und 2024). Gestützt darauf wurden jeweils Mittelwerte berechnet. Die nachfolgenden Aussagen und Grafiken basieren auf dem Mittelwert von sechs Jahren.
- Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell (HRM2) per 01.01.2019 wird unterschieden zwischen Steuerertrag natürliche Personen (Konto 400) und Steuerertrag juristische Personen (Konto 401).
- Das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) erstellt jährlich einen **Bericht über die Kirchgemeindefinanzen**. Es handelt sich um eine Auswertung über die Gesamtheit der bernischen Kirchgemeinden (211 Kirchgemeinden im Jahr 2021). Für die Hochrechnung wurde der Mittelwert von drei Berichtsjahren (2019, 2020, 2021) berücksichtigt.

2. Erfolgsrechnung – Auswertungsergebnisse

Gemäss Umfrage bei den neun Kirchgemeinden resultieren folgende Mittelwerte (Jahre 2019 bis 2024, gerundet auf Mio. Franken):

- **Summe des Fiskalertrages:** 36,1 Mio. Franken (Mittelwert alle KG: 236,6 Mio. Franken).
- Anteil **Steuerertrag natürliche Personen** (Konto 400): 29,0 Mio. Franken bzw. 80 Prozent (Mittelwert alle KG: 196,5 Mio. Franken bzw. 83 Prozent).
- Anteil **Steuerertrag juristische Personen** (Konto 401): 7,1 Mio. Franken bzw. 20 Prozent (Mittelwert alle KG: 40,1 Mio. Franken bzw. 17 Prozent).

Grafisch lassen sich die zentralen Eckwerte wie folgt darstellen:



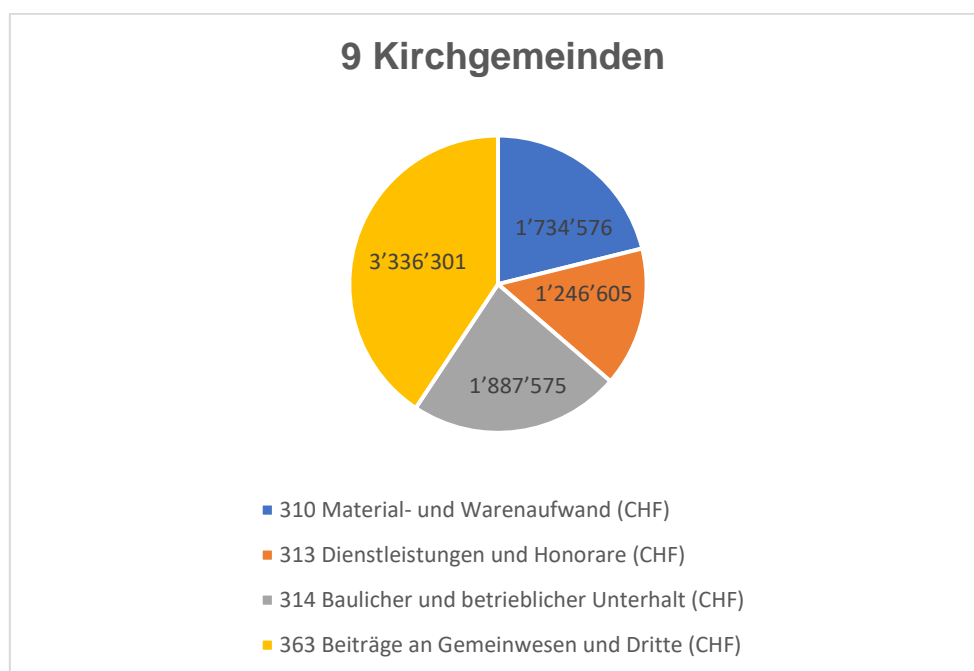
3. Erfolgsrechnung – Umsätze (kantonales) Gewerbe bzw. KMU's

Bei den ausgewerteten neun Kirchgemeinden (KG) resultieren folgende Mittelwerte (Jahre 2019 bis 2024, gerundet auf Mio. Franken), welche gemäss Hochrechnung (alle 211 Kirchgemeinden im Kanton Bern) folgende Umsätze ergeben:

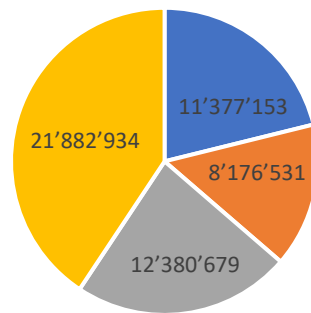
Rubrik	Mittelwert (9 KG)	Hochrechnung Kanton (211 KG)
Material- und Warenaufwand	1,7	11,4
Dienstleistungen und Honorare	1,3	8,2
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	1,9	12,4
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	3,3	21,8
A = Summe Umsatz (kantonales) Gewerbe bzw. KMU's	8,2	53,8
B = Steuerertrag juristische Personen	7,1	40,1
„Geldrückfluss der Kirchgemeinden“, d.h. Umrechnung in % (A/B)	115 %	134 %

- **Fazit:** Wird die Summe des Steuerertrages der juristischen Personen ins Verhältnis gesetzt zum „Geldrückfluss“ der Kirchgemeinden an das **(kantonale) Gewerbe bzw. die KMU's**, resultiert ein höherer Wert (Mittelwert 9 Kirchgemeinden: **115 %** bzw. Hochrechnung auf 211 Kirchgemeinden im Kanton Bern: **134 %**).

Grafisch lassen sich die wichtigsten Eckwerte wie folgt darstellen:



211 Kirchgemeinden



- 310 Material- und Warenaufwand (CHF)
- 313 Dienstleistungen und Honorare (CHF)
- 314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt (CHF)
- 363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte (CHF)

4. Investitionsrechnung – Auswertungsergebnisse

Bei den ausgewerteten neun Kirchgemeinden (KG) resultieren folgende Mittelwerte (Jahre 2019 bis 2024, gerundet auf Mio. Franken), welche gemäss Hochrechnung (alle 211 Kirchgemeinden im Kanton Bern) folgende Umsätze ergeben:

Rubrik	Mittelwert (9 KG)	Hochrechnung Kanton (211 KG)
Investitionsausgaben	4,0	Werte nicht erhoben
A = davon (kantonales) Gewerbe bzw. KMU's in Mio. Franken bzw. in %	3,4 (90 %)	21,3 (Annahme: 90 %)
Investitionseinnahmen	0,2	Werte nicht erhoben
Netto-Investitionen	3,8	23,7
B = Steuerertrag juristische Personen	7,1	40,1
„Investitionsrückfluss der Kirchgemeinden“, d.h. Umrechnung in % (A/B)	47 %	53 %

- **Fazit:** Wird die Summe des Steuerertrages der juristischen Personen ins Verhältnis gesetzt zum „Investitionsrückfluss“ der Kirchgemeinden an das **(kantonale) Gewerbe bzw. die KMU's**, resultiert ein Wert von **47 %** (Mittelwert 9 Kirchgemeinden) bzw. **53 %** (Hochrechnung auf das Total aller 211 Kirchgemeinden im Kanton Bern).

5. Finanzflüsse der Kirchgemeinden – weitere wichtige Aspekte

In den vorliegenden Berechnungen ist zum Beispiel die finanzielle Wirkung des **Personalaufwandes** der Kirchgemeinden zugunsten des (kantonalen) Gewerbes bzw. der KMU's noch **nicht berücksichtigt**.

Fazit: Wird die Bezahlung von Kirchensteuern für juristische Personen als freiwillig erklärt, wird sich der Betrag von aktuell 40,1 Mio. Franken (Mittelwert aller KG in den Jahren 2019, 2020 2021) deutlich verringern. Entsprechend müssen die Kirchgemeinden u.a. auch den Personalaufwand reduzieren, das heisst Stellen abbauen. Als Folge davon werden die Ausgaben des Kirchenpersonals zugunsten des (kantonalen) Gewerbes und der KMU's ebenfalls in Millionenhöhe zurückgehen.

6. Schlussfolgerungen

Die Ergebnisse der neun Kirchgemeinden (KG) zeigen einen engen Bezug zwischen dem Steuerertrag der juristischen Personen und den Ausgaben zugunsten des (kantonalen) Gewerbes und der KMU's. Einerseits fliessen über die Erfolgsrechnung via Sachaufwand und Beiträge jährlich **rund 54 Mio. Franken** (Hochrechnung auf das Total aller 211 Kirchgemeinden im Kanton Bern). Unter Einbezug des Personalaufwandes wird sich der Rückfluss an finanziellen Mitteln zugunsten des (kantonalen) Gewerbes und der KMU's im Betrag von weiteren Millionen Franken summieren.

Auch der Einfluss der jährlichen Finanzströme über die Investitionsrechnung ist beträchtlich. Die 211 Bernischen Kirchgemeinden tätigten **Nettoinvestitionen** von jährlich rund **24 Mio. Franken** (Mittelwert der Rechnungsjahre 2019, 2020, 2021). Davon profitieren das (kantonale) Gewerbe und die KMU's jährlich im Ausmass von über 20 Mio. Franken.

Wird die Bezahlung von Kirchensteuern für juristische Personen als freiwillig erklärt, wird der Betrag von aktuell 40,1 Mio. Franken (Mittelwert aller KG in den Jahren 2019, 2020 2021) deutlich zurückgehen. Entsprechend müssen die Kirchgemeinden ihre Umsätze sowohl in der Erfolgsrechnung als auch via Investitionsrechnung in Millionenhöhe zurückfahren. Daraus resultieren negative Konsequenzen für das (kantonale) Gewerbe, die KMU's und die gesamte (Bernische) Volkswirtschaft.